

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Mittwoch den 28. August 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 228 des politischen Tagesblattes „Illustriertes Wiener Extrablatt“ vom 19ten August 1878 auf der zweiten Seite unter der Rubrik „Was in der Welt vorgeht“ enthaltenen ersten Aufsatzes in seinem ganzen Umfange das Vergehen der Aufwiegelung nach § 300 St. G., und der Inhalt der in derselben Nummer auf der zweiten Seite in dem mit „Von unserem Berichterstatter, Doboj, 16ten August“, überschriebenen Artikel enthaltenen Stelle von den

Worten „Die Division“ bis „Verstärkung“ das Vergehen des Art. IX. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen. Wien am 20. August 1878.

Weittenhiller m. p. Fellner m. p.
Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Schlusssatzes des in Nr. 2380 der politischen Zeitschrift „Deutsche Zeitung“, Morgenausgabe vom 19. August 1878, unter der Rubrik „Vom Occupations-Schauplatze, Telegramme der „Deutschen Zeitung“ auf der vierten

Seite enthaltenen Telegrammes vom Hauptquartier Senica, 13. August, das Vergehen des Artikels IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen. Wien am 20. August 1878.

Weittenhiller m. p. Fellner m. p.
Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Krakau hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 17. August 1878, B. 17,133, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Harap“ Nr. 15 vom 14. August 1878 wegen des Artikels „Maciok furda“ nach § 300 St. G. verboten.

(3511—1)

Depositen.

Nr. 5937.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach als diesgerichtlichem Depositenamte nachstehende Depositen, als:

Post-Nr.	Geschäfts-Nr.	Beilage Folio	Benennung der Masse	Gegenstand	Erlagsdatum	Bar schaft						Deffent-liche Obliga-tionen	Sparkasse-büchel	Prätiosen				
						Gold		Silber		Bank-valuta	fl.				kr.			
						fl.	kr.	verzinslich in Wien	Interessen							in Paket-Kosten		
2	12367	45	Blasch Maria, Verlaß Bozzi Barbara Gianeth	Bar schaft Obligation Nr. 87,626 (Silberrenten) 3 Stück Theilscheine Nr. 176,516, 176,517 und 176,518 à per 10 fl.	2. Jänner 1854 13. Juli 1844													
3	6617	48																
4	11488	52	Brinc Anton, Verlaß Dittel Augustin, 6 Kinder zweiter Ehe	Bar schaft "	27. November 1847 17. Dezember 1833													
9	8989	85																
12	3834	89	Dittrich Rebecka, Verlaß Dittrich Josef und Conf.	Obligation Nr. 83,512 (Notenrenten) 3 Theilschuldverschreibungen Nr. 112,928 bis 112,928 à per 10 fl. 3 Theilschuldverschreibungen Nr. 42,759 bis 42,761 à per 2 fl. 50 kr. Obligation Nr. 83,328 (Notenrenten) Bar schaft	22. Mai 1838 20. März 1844	9	45	1	72 1/2		9	19	18	90				
13	2692	95																
14	6956	98	Denati Johann, Abf. Br. Grimsic Joh., Verlaß	steiermärk. Domy.-Obligation vom 1sten August 1809, Nr. 2874, Bar schaft	15. Oktober 1844 20. November 1827													
18	6821	137																
21	767	171	Girm Franziska, Verlaß Has Franziska, Verlaß Postfäster Franz, Curran Holzinger Theresia, Verlaß Domann Mathias, Verlaß	Spar kassenbüchel Nr. 68,080 und Bar schaft Bar schaft Abschrift der Empfangsbestätigung der Staatsschulden-Zilgungskasse vom 19ten Juni 1844, B. 1165, Bar schaft	23. Jänner 1847 8. Juni 1839 7. Juni 1834 14. Mai 1844 31. Oktober 1845													
23	4489	183																
24	3960	194																
25	4547	209																
26	10160	210																
27	567	211	Gaiden Maria und Conf. II	Bar schaft	18. Jänner 1845													
29	3793	275																
30	4364	278	Kersel Josefs unbekante Erben Koitra Jakobs unbekante Erben	"	4. Jänner 1831 25. Jänner 1831													
34	12002	356																
36	10236	402	Lichtenberg Graf Cajetan Maier Adam, Verlaß Witter Antons Kinder	"	10. Dezember 1847 14. November 1843													
37	142	410																
38	235	412	Maurer Elisabeth	Obligation Nr. 83,519 (Notenrenten) Bar schaft 2 Theilschuldverschreibungen Nr. 176,592 und 176,593 à 10 fl. Bar schaft	5. Mai 1847 9. Jänner 1844 9. Jänner 1844													
39	10232	413																
40	9114	428	Martini Alois' Kinder Maria Kuti's Kinder Franz Novak Drjan Franz, Verlaß	"	3. Dezember 1844 4. September 1847 22. Dezember 1844 9. August 1826													
41	9886	433																
42	5109	437																
44	8925	494	Pasholli Gabriel u. Adol- fine Perric Johann, Verlaß	1 Paar goldene Ohrgehänge 1 silberne Sackuhr 1 silbernes Eßbesteck 10 silberne Knöpfe 1 silberne Schnalle silberne Uhr	21. September 1844 13. September 1845													
45	8619	479																
48	555	545	Johann Rats Rechtsnach- folger	Bar schaft Obligation Nr. 83,510 (Notenrenten) 1 Theilschuldverschreibung Nr. 112,921 Bar schaft	18. Jänner 1848 30. Jänner 1847													
53	1022	661																
55	9168	716	Rusik Maria, Verlaß Weittenhiller Michael und Tanton Anton	Obligation Nr. 83,516 (Notenrenten) Theilschuldverschreibung Nr. 112,906 Bar schaft	6. Oktober 1846 3. Juli 1847													
58	6261	762																
59	4869	753	Burschauer, Verlaß Gebul Jernej, Verlaß	Obligation Nr. 83,518 (Notenrente) 2 Theilschuldverschreibungen Nr. 112,919 und 112,920 à per 10 fl. Bar schaft	30. Mai 1846 5. Dezember 1826													
60	7665	769																
63	6809	696	Turn Georg, Verlaß Telantik Johann, Verlaß Strudel Matthäus	Obligation Nr. 83,330 (Notenrenten) 3 Theilschuldverschreibungen Nr. 110,003, 110,646 und 110,647 à per 10 fl. 3 Theilschuldverschreibungen Nr. 42,535, 42,577 und 42,578 à 2 fl. 50 kr. Bar schaft	17. Juli 1847 2. September 1848 26. September 1842													
64	8084	702																
65	3932	222																
66		1010																
		XVII																
		299	Baudel Peter	Spar kassenbüchel Nr. 87,758 (dermal) Bar schaft														
		6373																

seit mehr als 30 Jahren erliegen. Die unbekanntes Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sich mit der Legitimation zur Behebung derselben hiergerichts auszuweisen, widrigens nach Verstreichung dieser Frist diese Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiskus an die Staatskasse übergeben würden.
K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1878.

(3311—2)

Nr. 4681.

Bekanntmachung.

Der Maria Branešić von Tributische Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 9. Juli 1878, Z. 4681, des Miko Branešić von Tributische wegen Löschung der Satzpost peto. 10 fl. C.-M. Herr Mathe Junić von Tributische als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1878.

(3309—2)

Nr. 4012.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Rožić von Kalbersberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 11. Juni 1878, Z. 4012, der Gertraud Agnić von Nesselthal wegen 177 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1878.

(3307—2)

Nr. 4680.

Bekanntmachung.

Dem Johann Barić von Schweinberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 9. Juli 1878, Z. 4680, des Josef Latner von Schweinberg wegen Erbschaftsfrage bezüglich der Realität ad Herrschaft Pölland sub tom. 29, fol. 58 Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1878.

(3544—2)

Nr. 3674.

Bekanntmachung.

Den Agnes Fikin, Blas und Agnes Vodnig, Agnes Fit, Mathias, Elisabeth und Gertraud Kofschia, dann Mathäus Saberschnig, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, wird eröffnet, daß über die Klage des Jakob Triller von Dörfern gegen sie wegen Verjährung von Satzforderungen die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 4. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihnen der k. k. Notar Herr Johann Triller in Laak zum Curator bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Laak am 20sten Juli 1878.

(3022—3)

Nr. 5346.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjährigen Josef Mazišchen Erben von Zirkniz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrić von Tschuže (durch Dr. Deu), wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1877, Z. 8893, auf den 3. Mai 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Uršić von Seedorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 641/1 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den 25. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Juli 1878.

(3381—2)

Nr. 1826.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Malnersić von Rudob die mit dem Bescheide vom 16. Mai 1877, Z. 3999, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Mlaker von Radlesk gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 76 ad Graf Damberg'sche Canonicatsgilt im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang auf den

22. Oktober 1878,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas am 12ten März 1878.

(3514—3)

Nr. 17,106.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 28. Mai 1878, Z. 11,847, und vom 7. Juli 1878, Z. 14,615, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Mai 1878, Z. 11,847, auf den 2. August l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kumše von Wröst Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden, gerichtlich auf 7029 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten kein Kaufslustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

3. September 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. August 1878.

(3474—1)

Nr. 8930.

Erinnerung

an Ursula Kofschel und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird der Ursula Kofschel und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Lesar von Sela die Klage de praes. 24. Juli 1878, Z. 8930, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Weingartenrealität sub Rectf.-Nr. 1/2 ad Pfarrgilt St. Barthelmä eingbracht, und wurde zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den

25. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 1. August 1878.

(3121—1)

Nr. 2627.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef, Martin, Johann, Maria und Helena Doles, alle fünf von Hrušuje, und deren ebenfalls unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird den unbekannt wo befindlichen Josef, Martin, Johann, Maria und Helena Doles, alle fünf von Hrušuje, und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Chautta von Landol die Klage peto. Anerkennung der Erlöschung der Ansprüche aus dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 9. Juli 1873, Z. 2216, und Gestattung der Erfolgslaffung des sub Journ.-Art.-Nr. 16 ex 1873 erliegenden Depositums pr. 46 fl. 80 kr. c. s. c. angestrengt, und wird zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

15. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senosetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch am 10. Juni 1878.

(3104—1)

Nr. 4989.

Erinnerung

an Anton Filipič oder Klipič, Maria Podlipnik geb. Klipič, Franz Bomberger, Katharina Filipič, Johann Burger'sche Verlassmasse, resp. deren Repräsentanten, und Agnes Staré wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Anion Klipič oder Klipič, Maria Podlipnik geb. Klipič, Franz Bomberger, Katharina Filipič, Johann Burger'sche Verlassmasse, resp. deren Repräsentanten, und Agnes Staré, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger von Oberfeld (durch Herrn Dr. Mencinger) die Klage de praes. 10. Juli l. J., Z. 4989, peto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten i. A. eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen

Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(3105—1)

Nr. 4732.

Erinnerung

an die unbekanntem Bräutigamseltern Johann Evegell, Josef und Maria Reber (alle unbekanntem Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Bräutigamseltern Johann Evegell, Josef und Maria Reber (alle unbekanntem Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lukas Markun, Grundbesitzer von Letence (durch Herrn Dr. Mencinger) Advokaten in Krainburg), die Klage de praes. 30. Juni 1878, Nr. 4732, peto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 17. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 1. Juli 1878.

(3390—1)

Nr. 3078.

Erinnerung

an Lukas Smolnikar, beziehungsweise seine allfälligen Rechtsnachfolger, und sonstige Eigentumsprätendenten (alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Lukas Smolnikar, beziehungsweise seinen allfälligen Rechtsnachfolgern, und sonstigen Eigentumsprätendenten (alle unbekanntem Aufenthaltes und Daseins), hiermit erinnert:

Es habe Sebastian Stefula von Stein wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes an der Realität „Gemeindeantheil in Sotesla“ Mapp.-Nr. 21, Stifftreg. 64 ad Grundbuch Stadt Stein (durch Ersetzung) sub praes. 4. Juni 1878, Z. 3078, hieramit eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. Oktober 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Drel, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1878.

(3436-1) Nr. 5386.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Barthelma Blazun von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 39 ad Gilt Waisach vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den

23. Dezember 1878,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3595-1) Nr. 3358.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Gemeinde Famle gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1878,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. August 1878.

(3597-1) Nr. 3340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Dolenc und Vincenz Junc von Präwald die exec. Versteigerung der der Anna Jüzel verehel. Sila von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1878,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. August 1878.

(3598-1) Nr. 3359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Fablic von Podraga Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1022/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. August 1878.

(3569-1) Nr. 5744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Sincove von Birkenthal (Bezirk Seifenberg) die exec. Versteigerung der dem Blasius Oswald von Kirchdorf Hs.-Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 3684 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 129 fl. j. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den

6. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3605-1) Nr. 3462.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Töpfer von Urfaur-Linz (durch Dr. Nicoladoni) die executive Versteigerung der dem Gregor Soltic von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 6328 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belbes peto. 75 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den

21. November 1878,

in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. Juli 1878.

(3594-1) Nr. 3431.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Gemeinde Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 24,240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 150, 53/31 und 221 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den

27. November 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. August 1878.

(3552-1) Nr. 2733.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Josef Feichtinger von Rodne gehörigen, gerichtlich auf 4645 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectf.-Nr. 99 vorkommenden Realität zu Rodne und des im Grundbuche Treffen sub Berg-Nr. 138 und 140 vorkommenden Weingartens in Langenacker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den

26. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 9ten August 1878.

(3578-1) Nr. 5580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Esterl von Zirkniz gehörigen,

gerichtlich auf 520 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 421 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 10. März 1877 schuldigen 13 fl. 97 kr. und 6 fl. 89 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3581-1) Nr. 5976.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Maziz'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der der Frau Maria Milave von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 372 und 485/4 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 231 fl. 80 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 25ten Juli 1878.

(3380-3) Nr. 1012.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Aloisia Bühn von Murau gegen Maria Mörstel von Kronau Hs.-Nr. 72 wegen schuldigen 66 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden Realität zu Kronau Hs.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1975 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

4. September, 2. Oktober und 6. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Kronau am 11ten Juni 1878.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

Fang- und Jagdmethoden gegen Fische, Wader, Wiesel, Dachs, Wildtauben und verschiedene Raubvögel, nebst Anweisung, Hasen und Wildpret aus der Ferne herbeizuloden.

Petersstrasse Nr. 27 ist ein schönes, eingerichtetes (3623) 3-1

Monatzimmer

samt Vorzimmer, im I. Stock, gassenwärts, vom 15. September an zu vergeben. Anträge daselbst.

Grazer Platzagent

sucht eine leistungsfähige Firma behufs Verkaufes von Leinöl, eventuell auch sonstigen krainischen Produkten und Erzeugnissen, zu vertreten.

Gefällige Anträge unter der Chiffre „Vertretung“ befördert die Expedition dieses Blattes. (3551) 3-2

Herren-Wäsche

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann, Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 88

Bei einer distinguierten Familie werden mehrere

Kostknaben

aufgenommen. — Näheres in Kleinmayr und Bamberg's Buchhandlung. (3351) 3-2

Die Selbsthilfe treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hülf. Preis 2 fl. Es unterliegt sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen. (3531) 3

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Hornentzündung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort zugesendet. (3398) 5

Postkarten in hübscher Ausführung empfohlen Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Karl S. Till, Buch- und Papierhandlung, Unter der Craunische 2. Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenarten. (3149) 17 Für jeden Haushalt sehr praktisch: Sodawasser-Erzeugungs-Apparate für 1 bis 1 1/2 und 2 Liter nebst Ingrebienzien zu Fabrikspreisen bei Karl Karinger. (2456) 13

Öffentliche Dankagung der „Pester Versicherungsanstalt“, welche den Schaden an meinen abgebrannten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden durch den Vertreter für den Bezirk Oberlaibach, den Herrn Franz Stojec, rasch und so befriedigend bezahlt hat, daß ich mich verpflichtet fühle, der „Pester Versicherungsanstalt“ hierfür den wärmsten Dank zu sagen und selbe allen Versicherungsbedürftigen bestens zu empfehlen. Zaplana, 20. August 1878. (3609) 3-1 Ignaz Javornik, Johann Terček, Matija Pečkaj, Besitzer in Oberlaibach, Abbrandler, Marka Muhin, } Zeugen.

In der mit dem Vessentlichkeitsrechte autorisirten Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach beginnt das I. Semester des Schuljahres 1878/79 mit 15. September 1878. Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesundensten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermannsallee und des Tivolwaldes, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovengasse. (3612) 3-1

Optisches Institut E. Rexinger in Laibach. Die Fabrik meteorologischer Instrumente von Wilhelm Lambrecht in Göttingen, unter persönlicher Leitung des Prof. Klingerfues, k. Direktor der Sternwarte daselbst, hat mich mit dem ausschließlichen Verkauf ihrer Fabrikate für Südösterreich betraut. Es können somit diese schon in der „Leipziger illustrierten Zeitung“ (vom 17. August d. J.) wissenschaftlich besprochenen Instrumente Prof. Dr. Klingerfues'sche Patenthygrometer zum Fabrikspreise von mir bezogen werden. Zahlreiche Anerkennungen und Zeugnisse über die Vorzüglichkeit dieser untrüglichen „Wetterpropheten“ liegen zur Einsicht bei mir vor. Auswärtige B. Z. Besteller erhalten auf Verlangen Preiscurante gratis. Versendungen gegen Postnachnahme. (3616)

Verkauf von 80 vollen Bienenstöcken (sehr geeignet für die Zucht). Im allgemeinen wird noch immer die Bienenzucht in Stöcken, welche nach dem alten Systeme gemacht sind, betrieben. Eben solche Stöcke bei verschiedenartiger Manipulation bieten sehr wenig Vortheile für den Bienenzüchter. Der Gefertigte gibt den Bienenfreunden heuer die Gelegenheit, zu den heutigentags sehr praktisch nach Dzirzon'schem System gemachten Bienenstöcken als wie auch in den Besitz von sehr gesunden und frischen Bienen billigst zu kommen. Hierzu muß bemerkt werden, daß bei meiner Construction der Bienenstöcke, beim Ueberführen derselben, sei es auf die Weibe oder wo immerhin, unterwegs keine einzige Biene verloren geht, dieselben können daher beliebig Tag und Nacht überführt werden. Weiters ist diese Construction eine derartige, daß die Stöcke mit Blechbändern versehen sind und oberhalb wie eine Truhe geöffnet werden können. Diese 80 Bienenstöcke sind sehr gut für die weitere Zucht, da keine Weisel (Königin) über zwei Jahre alt ist, die meisten aber sind heurige. Der Verkaufspreis ist nach dem alten Wiener Gewichte, und zwar 16 kr. ö. W. per Sporcophund, d. i. Bienenstock mitgewogen, ab loco Adelsberg. (3548) 3-2 Alois Dekleva, „Hotel Europa“, Laibach.

Verkauf einer Bierbrauerei. Die vormalig dem Herrn Alfred Hartmann gehörige Bierbrauerei in Oberlaibach (bei Laibach in Krain) sammt Fundus instructus ist unter günstigen Zahlungsbedingungen um den Kaufschilling von 14,000 fl. sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die krainische Escomptegesellschaft in Laibach, an welche auch die Offerte bis 10. September 1878 zu richten sind.

(3607) Nr. 6082. Fimalöschung. Die im diesgerichtlichen Register für Einzelfirmen vorkommenden Firma Florian Konjhegg zum Betriebe einer Thonwarenfabrik in Stein wurde gelöscht. K. l. Landesgericht Laibach am 13. August 1878.

(3608) Nr. 6275. Edict. Infolge Beschlusses des k. l. Landesgerichtes Laibach als Handelsgericht vom 13. August 1878, Z. 6275, wurden auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses der Actionäre der Ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation vom 28ten September 1876 die Herren Karl Plan und Karl Jagar aus Laibach als gewählte Ersatzmänner der Liquidation mit der Berechtigung zur Zeichnung der Firma „Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation“ nach Maßgabe obigen Generalversammlungsbeschlusses in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen. K. l. Landes- als Handelsgericht Laibach am 13. August 1878.

(3606-1) Nr. 6387. Einleitung zur Amortisierung. Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei das Amortisationsverfahren in betreff des auf Namen der Helena Golmayer von Wöschnach lautenden Einlagebüchels der krainischen Sparkasse Nr. 100,158 per 150 fl. bewilliget worden. Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassenbüchel einen Anspruch zu erheben vermeinen, aufgefordert, denselben so gewiß binnen 6 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Laibacher Wochensblatt, hiergerichts anzumelden und geltend zu machen, widrigens das obige Sparkassenbüchel amortisirt werden würde. Laibach am 20. August 1878.

(3564-3) Nr. 4551. Bekanntmachung. Die in der Executionsfache des k. l. Steueramtes von Krainburg gegen Maria Aman von Oberfernt Nr. 51 für Sigismund Staria von Stein eingelegte Realoffertbietungsruhrift mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4551, wurde wegen unbekanntem Aufenthalte desselben von aufgestellten Curator ad actum Herr Dr. Burger, Advokat in Krainburg, gestellt. K. l. Bezirksgericht Krainburg am 15. August 1878.

(3546-2) Nr. 9711. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Nachfolgers des Simon Widoit von Birkowitz und des Lukas Eisner von Reppitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realoffertbietungsbescheide vom 7. Juli 1878, Z. 6332, zugefertigt wurden. K. l. Bezirksgericht Voitsch am 15. August 1878.